Nr.	Aberfdrift	Berfaffer	Seite
	VII. Lehrhaftes.		
129.	Außen und innen	Christian Grüß,	206
130.	Geben ist seiger als Rehmen	Falfmann,	207
131.	Eine Hand wäscht die andere	Fr. W. Dertel (v. Horn).	207
132.	Wan lebt nur einmal in der Welt	Fr. Keim.	208
133.	VIII. Briefe.	Joh. P. Sebel.	209
134.	Eine Freundin an die andere Die Großmutter an die Enkelin	Karl Jul. Krumbach.	209
135.		Elifabetha Goethe.	210
136.		Ferd. Freiligrath.	211
137.	Brief J. G. herders aus Benedig	J. G. v. herber.	211
138.		Fr. Schleiermacher.	212

B poesie.

	I. Ergählende Gedichte.		1
	a) Lebensbilber.		
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.	Das fünd am Ummen Das fündes Lod Das fündes Lod Das Grennen Des Gr	Fr. Sebbel. 3. Rair. 3. Rair. 3. R. Rogi. 3. Rengt. 4. v. Droft-Sulfsoft. F. reiligrath. E. lifstanb. 2. Els. v. Geothe. Cl. Brentano. 3. E. v. Geothe. 4. F. E. Zangbein. 7r. R. Grumne. 8thu. Freeber.	218 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 224 224 226 227 228
	b) Sagen und Legenden.		
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.	Der getreus Cdart Karl der Größe im Untersberg Viellige Die Kreisfen von Winsperg Die Kreissfan Las Amen der Chee Der Wind von Jestferbach	R. U. Goethe. R. Ulmer. E. Geibel. A. v. Chamisso. A. v. Chamisso. L. Th. Kosegarten. B. Müller v. K.	229 231 231 232 232 232 234 235

Anm. Die mit * bezeichneten Stude werben gur Aufnahme in ben Kanon auswendig zu lernender Gebichte vorgeschlagen.